



Gefährdung durch „miracle mineral supplement“ MMS (Natriumchlorit 22,4%)

Am 12. Dezember 2009 und am 24. Januar 2010 wurde der GIFTNOTRUF jeweils zu Unfällen mit „miracle mineral supplement“ MMS (Natriumchlorit 22,4%) konsultiert, welches im INTERNET als Wundermittel gegen Malaria, Aids und viele andere Krankheiten beworben wird.

In einem Fall [GGIZ 200917197] hatte ein 1,5-jähriger Knabe ca. 14 Tropfen dieses „Wundermittels“ verschluckt. Unmittelbar nach der Einnahme kam es zu unstillbarem Erbrechen und Atemstörungen.

In dem anderen Fall [GGIZ 201001036] hatte eine 35-jährige Frau das Produkt fehlerhaft angesetzt und einige Spritzer ins Gesicht bekommen. Am nächsten Tag stellte sie sich mit Hautveränderungen im Gesicht in einer Hautklinik vor.

Natriumchlorit selbst ist je nach Konzentration reizend bis ätzend für Haut und Schleimhäute. Zusätzlich ist Natriumchlorit ein starkes Oxidationsmittel und oxidiert das zweiwertige Eisen vom roten Blutfarbstoff zu dreiwertigem Eisen. Dreiwertiges Eisen kann keinen Sauerstoff mehr aufnehmen. Mögliche Folgen sind ein Zerfall der roten Blutkörperchen (Hämolyse) mit innerer Sauerstoffnot und Verstopfung der Nieren (Niereninsuffizienz). Laut Gebrauchsanweisung soll MMS mit Essigsäure gemischt werden, wobei das Gas Chlordioxid entsteht. Chlordioxid wirkt aufgrund seiner Reaktivität ebenfalls reizend bis stark ätzend.

Da insbesondere bei fehlerhafter Anwendung von MMS schwere Gesundheitsschäden verursacht werden können, **warnt der Giftnotruf Erfurt vor einer unkritischen Einnahme dieses Produktes. Bei Hautkontakt** empfiehlt es sich, betroffene Hautstellen **mindestens 10 min mit Wasser zu spülen** und sich bei Hautveränderungen beim Arzt oder in einer Klinikambulanz vorzustellen. **Nach Verschlucken** sollten Sie **kein Erbrechen** auslösen, sondern nach Möglichkeit **ein Glas Wasser nachtrinken** und den **Giftnotruf (730730) konsultieren. Bei Schluck- oder Atembeschwerden** sollten Sie sich sofort in einer **Klinik vorstellen** und bei **ausgeprägten Symptomen** gleich den **Notruf (112)** absetzen.

Quellen:

Hommel Merkblatt 143

Römpp Chemie Lexikon, 9. Auflage, Band 4, Thieme, 1993, S. 2923